Zeitschrift: Die Schweiz = Suisse = Svizzera = Switzerland : offizielle Reisezeitschrift der Schweiz. Verkehrszentrale, der Schweizerischen Bundesbahnen, Privatbahnen ... [et al.]

Herausgeber: Schweizerische Verkehrszentrale

Band: 56 (1983)

Heft: 12: Bern : ein Wintertag in der Altstadt = Bern : un jour d'hiver dans la vieille ville = Bern : una giornata d'inverno nel centro storico = Bern : a winter's day in the old town

Artikel: Tips für Bern-Entdecker = Quelques "tuyaux" pour découvrir Berne

Autor: R.F.

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-775005

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 09.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Tips für Bern-Entdecker

Nach einer Gesamtrestauration erstrahlt der *Zytgloggeturm* (Ecke Kramgasse/Theaterplatz) mit der astronomischen Uhr und dem Figurenspiel wieder in neuem Glanz. Drei Minuten vor dem Stundenschlag beginnt jeweils das Spektakel mit dem Bärenreigen und weiteren sich drehenden Menschen- und Tierfiguren.
Grosser Anziehungspunkt für gross und klein ist der *Bärengraben.* Von Oktober bis März sind die Wappentiere Berns täglich von 8.30 bis 16 Uhr im Freien zu bewundern.
Der Bundeshausplatz sowie der Bärenplatz und Umgebung verwandeln sich jeweils am Dienstag- und Samstagvormittag in einen Blumen-, Früchte- und Gemüsemarkt. Einen Blick ins Innere des *Bundeshauses* kann man, ausgenommen während der Sessionen und an offiziellen Feiertagen, auf einem dreiviertelstündigen geführten Rundgang werfen. Beginn jeweils um 9, 10, 11, 14, 15 und 16 Uhr; sonntags ohne 16 Uhr. Zur Zeit der Sessionen haben Zuschauer Zutritt zu den Tribünen. Das *Münster* ist für Besucher von Dienstag bis Samstag, 10 bis 12 und 14 bis 16 Uhr und sonntags von 11 bis 12 Uhr geöffnet. Wer die 250 Stufen nicht scheut, die es bis auf den Turm hinauf zu erklimmen gilt, der geniesst von der Galerie eine prächtige Aussicht auf die Dächer der Altstadt und die schluchtenartigen Gassen. Die Besteigung ist jeden Tag zwischen 11 und 15.30 Uhr möglich. Übrigens: am 10. und 11. Dezember findet im Münster ein Weihnachtskonzert mit Werken von Bach unter Mitwirkung des Berner Kammerorchesters statt. Am ersten Samstag im Monat bilden die Münstergasse und der Münsterplatz Kulisse für einen Handwerkermarkt.

Museen

Das *Kunstmuseum* an der Hodlerstrasse 12 ist nach Beendung des Erweiterungsbaus (siehe S. 48/49 dieses Heftes) dem Publikum wieder zugänglich: Dienstag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr und zusätzlich am Dienstag von 20 bis 22 Uhr. Geboten wird ein fast lückenloser Überblick über die bernische Kunst vom Spätmittelalter bis zur Gegenwart sowie eine kleine Sammlung italienischer Meister um 1500, französische Malerei des 19. Jahrhunderts und bedeutende Komplexe der Kunst des 20. Jahrhunderts mit unter anderem der grössten Klee-Sammlung der Welt.
Am Helvetiaplatz befinden sich gleich vier Museen. Das *Historische Museum* besitzt eine kunstgeschichtliche, historische und ethnographische Sammlung, darunter wertvolle Beutestücke aus den Burgunderkriegen. Geöffnet von Dienstag bis Samstag 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr; sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Eintritt gratis.
Die *Kunsthalle* hat sich durch ihre Ausstellungen temporärer und internationaler Kunst einen Namen gemacht. Vom 8.12.83 bis 8.1.84 findet eine Weihnachtsausstellung statt. Offen von Montag bis Sonntag 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Am Donnerstagabend zusätzlich von 20 bis 22 Uhr.
Das *Schweizerische Alpine Museum* bietet topographische Reliefs, eine umfangreiche Kartensammlung, ein Bildarchiv und eine Bibliothek. Dem Publikum zugänglich am Montag von 14 bis 17 Uhr, Dienstag bis Samstag 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr sowie sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr. Im selben Gebäude ist auch das *PTT-Museum* untergebracht, welches die Entwicklung der eidg. Post, des Telegrafen und Telefons aufzeigt und mit der grössten öffentlich zugänglichen Briefmarkensammlung der Welt aufwartet. Gleiche Öffnungszeiten wie Alpines Museum. Eintritt frei.
Bern besitzt eines der bedeutendsten *Naturhistorischen Museen* Europas. Attraktionen sind die 220 Dioramen mit einheimischen und fremdländischen Säugetieren und Vögeln sowie die reichhaltigen Mineraliensammlungen. Zugänglich von Montag bis Samstag 9 bis 12 und 14 bis 17 Uhr, sonntags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.
Über die Geschichte des Druckens kann man sich im *Schweizerischen Gutenbergmuseum* an der Zeughausgasse 2 informieren. Geöffnet Montag von 14 bis 17 Uhr, Dienstag bis Samstag von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr sowie am Sonntag nach Vereinbarung. Am selben Ort befindet sich auch das *Schweizerische Museum für Buchbinderei.* Beide Häuser offerieren freien Eintritt.

Weitere Sehenswürdigkeiten bieten das *Schweizerische Schützenmuseum* (Bernastrasse 5), weiter das Informations- und Ausstellungszentrum über bernische Wirtschaft, Kultur und Tourismus des Kantons Bern im Käfigturm an der Marktgasse 67, das *Einstein-Haus* (Kramgasse 49), wo der Nobelpreisträger Albert Einstein von 1902 bis 1909 wohnte, sowie das *Kornhaus* an der Zeughausgasse 2 mit Wechselausstellungen über Industrie, Handel, Gewerbe, Kunstgewerbe und angewandte Kunst im Kanton Bern. Alle vier Museen sind bei freiem Eintritt zu besuchen.
Der *Botanische Garten* am Altenbergrain 21 (erreichbar mit Bus Nr. 20 bis Station «Gewerbeschule») präsentiert alpine Pflanzen von den Pyrenäen bis zum Himalaya, Arboretum, Treibhäuser und ein Palmenhaus.
Beliebtes Ausflugsziel ist der *Tierpark Dählhölzli* (Dalmaziquai 149) am rechten Aareufer mit vor allem europäischen Wildarten sowie Vivarium. Für Besucher offen täglich von 9 bis 11.45 und 13.45 bis 17.30 Uhr.
Die *Stadtgärtnerei Elfenau* (Elfenauweg 94, Bus Nr. 19) steht als öffentliche Anlage täglich von 8 bis 11.30 und 14 bis 17.30 Uhr dem Publikum offen. Attraktion bildet das Schauhaus mit Orchideen und anderen tropischen und subtropischen Pflanzenarten.
Der Hausberg *Gurten* ist mit der Drahtseilbahn zu erreichen. Zur Talstation fährt vom Bahnhof das Tram Nr. 9.
Für Auskünfte sowie Dokumentation über die Bundesstadt, Stadtrundfahrten, Exkursionen, Hotelunterkunft usw. wende man sich an das offizielle Verkehrs- und Kongressbüro der Stadt Bern im Bahnhof, Postfach 2700, 3001 Bern. Tel. 031 22 76 76. *R. F.*

41 42

Quelques «tuyaux» pour découvrir Berne

Après avoir été complètement restaurée, la *tour de l'Horloge* (Zytglogge) à l'angle de la Kramgasse et de la place du Théâtre, avec son horloge astronomique et son défilé de figures, est de nouveau resplendissante. Trois minutes avant la sonnerie des heures commence le spectacle de la ronde des ours et des autres figures d'hommes et d'animaux.

La *Fosse aux ours,* où, d'octobre à mars, on peut admirer chaque jour de 8 h 30 à 16 heures de splendides spécimens de l'animal héraldique de Berne, est une grande attraction pour tous les âges. La place du Palais fédéral ainsi que la Bärenplatz et ses environs se transforment le matin du mardi et du samedi, en marché aux fleurs, aux fruits et aux légumes. On peut, sauf pendant les sessions du Parlement et aux jours fériés officiels, voir l'intérieur du *Palais fédéral* au cours de visites guidées de trois quarts d'heure à 9, 10, 11, 14, 15 et 16 heures (pas de visite à 16 h le dimanche). Pendant les périodes de session, les visiteurs ont accès aux tribunes.

On peut visiter la *Cathédrale* du mardi au samedi de 10 à 12 et de 14 à 16 heures, et le dimanche de 11 à 12 heures.

Ceux que n'ont pas rebutés les 250 marches d'escalier jusqu'au sommet de la tour jouissent d'une vue splendide sur la vieille ville, sur ses toits et ses ruelles profondes comme des gorges. Cette ascension est possible chaque jour de 11 heures à 15 h 30. Un concert de Noël de l'Orchestre de chambre de Berne, dans un programme d'œuvres de Bach, a lieu en outre à la Cathédrale les 11 et 12 décembre. Tous les premiers samedis du mois, la place et la rue de la Cathédrale servent de décor à un marché de l'artisanat.

Musées

Depuis que la construction de l'annexe est achevée, le *Musée des beaux-arts,* 12 rue Hodler, est de nouveau accessible au public: du mardi au dimanche, de 10 à 12 et de 14 à 17 heures, et le mardi également de 20 à 22 heures. Ce musée offre une vue exhaustive de l'art bernois depuis la fin du Moyen Age jusqu'à nos jours; il contient aussi une petite collection de maîtres italiens du début du XVIe siècle, une autre de peinture française du XIXe siècle et enfin un important ensemble d'art du XXe siècle avec, entre autres, la plus grande collection Klee du monde. Quatre musées se trouvent à l'Helvetiaplatz. Le *Musée d'histoire* possède des collections d'histoire de l'art, d'histoire et d'ethnographie, et entre autres de précieuses pièces du butin des guerres de Bourgogne. Il est ouvert du mardi au samedi de 9 à 12 et de 14 à 17 heures, et le dimanche de 10 à 12 et de 14 à 17 heures. Entrée libre.

La *Kunsthalle* a acquis sa renommée par des expositions temporaires et internationales d'art. Une exposition de Noël a lieu du 8 décembre au 8 janvier 1984. Horaire des visites: du lundi au dimanche de 10 à 12 et de 14 à 17 heures et, de plus, le jeudi soir de 20 à 22 heures.

Le *Musée alpin suisse* contient des reliefs topographiques, une abondante collection de cartes, des archives iconographiques et une bibliothèque. Il est ouvert au public le lundi de 14 à 17 heures, du mardi au samedi de 9 à 12 et de 14 à 17 heures, ainsi que le dimanche de 10 à 12 et de 14 à 17 heures. Le même bâtiment abrite le *Musée des PTT* consacré au développement des postes, télégraphes et téléphones de Suisse et qui contient la plus grande collection de timbres-poste du monde accessible au public. Mêmes horaires de visite qu'au Musée alpin. Entrée libre.

Berne possède un *Musée d'histoire naturelle* parmi les plus importants d'Europe. Particulièrement attractifs sont les 220 dioramas contenant des mammifères et des oiseaux de Suisse et d'ailleurs, ainsi que les riches collections minéralogiques. Horaire de visite: du lundi au samedi de 9 à 12 et de 14 à 17 heures, et le dimanche de 10 à 12 et de 14 à 17 heures.

Le *Musée Gutenberg,* 2 Zeughausgasse, est consacré à l'histoire de l'imprimerie. Il est ouvert le lundi de 14 à 17 heures, du mardi au samedi de 10 à 12 et de 14 à 17 heures ainsi que le dimanche sur préavis. Au même endroit se trouve le *Musée suisse de la reliure.* L'entrée est libre dans les deux musées.

Citons encore parmi les curiosités le *Musée suisse des carabiniers,* 5 Bernastrasse; le Centre d'information et d'expositions sur l'économie, la culture et le tourisme du canton de Berne au Käfigturm, 67 Marktgasse; la *Maison Einstein,* 49 Kramgasse, où le célèbre physicien et prix Nobel Albert Einstein a vécu de 1902 à 1909; le *Kornhaus,* 2 Zeughausgasse, où ont lieu des expositions sur l'industrie, le commerce, l'artisanat et les arts appliqués dans le canton de Berne. Entrée libre dans les quatre musées.

Le *Jardin botanique,* 21 Altenbergrain, que l'on atteint par le bus 20, station Ecole des arts et métiers, contient des plantes alpines de toute la zone terrestre entre les Pyrénées et l'Himalaya, un arboretum, des serres et un palmarium.

Le *Jardin zoologique Dählhölzli,* 149 Dalmaziquai, sur la rive droite de l'Aar, est un but d'excursion très apprécié, qui comprend principalement des espèces sauvages européennes et un vivarium. Il est ouvert tous les jours de 9 à 11 h 45 et de 13 h 45 à 17 h 30.

La *Station horticole d'Elfenau,* 94 Elfenauweg, bus 19, est ouverte au public tous les jours de 8 à 11 h 30 et de 14 à 17 h 30. La principale attraction est la maison des orchidées et des autres plantes tropicales et subtropicales.

On atteint la colline du *Gurten* par funiculaire, et la station du funiculaire par le tram 9 qui part de la gare.

Pour se renseigner et se documenter sur la ville fédérale, les visites de ville, les excursions, les hôtels, etc., s'adresser au Bureau officiel du tourisme et des congrès de la ville de Berne, à la Gare centrale, case postale 2700, 3001 Berne, tél. 031 22 76 76.

43 44

Museumswetter! 43 Blick vom Käfigturm auf den Bärenplatz
Un temps pour visite de musées! 43 Vue sur le Bärenplatz depuis le Käfigturm

Tempo ... da museo! 43 Sguardo dalla Torre delle Prigioni sulla Bärenplatz
Museum-going weather! 43 Looking down from the Käfigturm on to the square below, Bärenplatz